Schwäbisches Tagblatt

12.06.2023 | Von Paul Junker

Warmlaufen für die Relegation

Fußball-Bezirksliga | Spiel des Tages Ohne einen einzigen Torschuss der SGM Kirchentellinsfurt/Kusterdingen gewinnt der FC Rottenburg vor 150 Zuschauenden locker und leicht mit 8:0 (4:0).

Die Hoffnung lebte noch in Rottenburg. Im Fernduell um die Meisterschaft mit Croatia Reutlingen musste der Tabellenzweite FC Rottenburg gegen den Absteiger SGM Kirchentellinsfurt/Kusterdingen sechs Tore auf Tabellenführer SV Croatia Reutlingen gut machen, sollte der gegen den SV Walddorf verlieren. Dementsprechend offensiv begann der FCR, so vergaben einige Rottenburger Offensivkräfte schon in den ersten zehn Spielminuten hochkarätige Tormöglichkeiten. Torjäger Patrick Francisco eröffnete dann mit seinem 20. Saisontreffer den Torreigen. Davor hatte Lennis Eberle einige SGM-Spieler im Strafraum mit einem Dribbling stehen lassen. Als Alioune Diedhiou zum 2:0 (26.) traf, fiel zeitgleich der Führungstreffer von Croatia Reutlingen, was viele Zuschauende übers Handy verfolgten.

Trotzdem spielte der FCR weiter nach vorne. Zwei Auswechselspieler standen sogar immer hinter dem SGM-Tor, um die Bälle, die nach Torschüssen das Tor verfehlten, schnell zu holen. Kurz vor der Pause traf der FCR dann durch einen Strafstoß von Leon Oeschger und einem Tor von Eberle noch zwei Mal. Zu der Zeit stand es in Reutlingen noch 1:0 für Croatia.

Nach der Pause erhöhte Croatia immer weiter, und das Rottenburger Spiel wurde immer mehr ein Warmlaufen für das oder die anstehenden Entscheidungsspiele bis zur Relegation. Leistungsträger wie Oeschger, Francisco, Diedhiou oder Eberle wurden ausgewechselt, und der länger verletzte Lukas Behr bekam zum Beispiel Spielpraxis. Auf dem Platz traf der FC Rottenburg noch vier Mal, nach teils sehenswerten Kombinationen oder Fernschüssen, wie zum Beispiel durch Matthias Gampert (78.). Vorher hatten noch Nick Heberle (52.) und Moritz Rohrer (71.) getroffen nach schönen Spielzügen. Den Schlusspunkt setzte Michael Merk zum 8:0. Rottenburgs Trainer Marc Mutschler war zufrieden und schon voll auf die Relegation konzentriert: „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Jetzt wollen wir in der Relegation aufsteigen."

FC Rottenburg: Blesch; Hirschka, Oeschger (63. Zettel), Gampert, Heberle, Weber, Langer, Francisco (60. Koch), Rohrer, Eberle (67. Merk), Diedhiou (67. Behr)

SGM Kirchentellinsfurt/Kusterdingen: Schneck; Eisenberg (75. Pietsch), Hofmann, Meyer, Frommann, Hakan Durmus (46. Deuscher), Katzmaier, Hombach, Zimmermann, Müller (63. Weizäcker), Tayfun Durmus (81. Bahnmüller)

„Manche Rote Wurst ist wie Leberkäse"

In der Halbzeitpause war eigentlich schon alles gegessen. Croatia Reutlingen führte gegen den SV Walddorf, Informationen über Relegationsgegner SV Bubsheim, die weite Anfahrt zum Austragungsort nach Gosheim am Mittwoch waren schon ausgetauscht, also ging es ums Essen. Eine Zuschauerin sagte zu einem Bekannten, der sich gerade eine Rote Wurst gekauft hatte: „Ich esse höchstens fünf Mal im Jahr eine Rote Wurst. Manche sind aber echt eklig. Wenn die nicht richtig gemacht ist, schmeckt manche Rote Wurst wie Leberkäse." Der Bekannte antwortete nur: „Hier schmeckt sie gut." Daraufhin wechselten sie wieder das Thema, und in der zweiten Spielhälfte konnten sich beide noch über vier Rottenburger Tore freuen.